



2022

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juli 2022 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Juli 2022 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juli 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juli 2022 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	128	5 327	457	21 480	122 365	120 613
41.20	Bau von Gebäuden	128	5 327	457	21 480	122 365	120 613
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	120	5 015	432	20 182	117 207	115 456
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	312	25	1 297	5 157	5 157
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	7 087	788	28 389	130 450	121 636
42.11	Bau von Straßen	72	6 281	693	24 698	112 627	103 851
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	54	3 037	346	10 504	46 520	46 444
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 913	186	6 862	32 386	32 329
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	21	1 124	160	3 642	14 133	14 116
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	2 172	231	7 370	36 613	36 051
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	2 172	231	7 370	36 613	36 051
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	913	124	3 199	16 346	16 183
43.11	Abbrucharbeiten	12	497	67	1 574	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	8 192	8 135
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	146	5 852	577	20 383	87 987	84 933
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 329	237	7 516	37 495	37 345
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 596	172	5 197	25 542	25 479
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	733	66	2 318	11 952	11 866
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	78	3 523	340	12 867	50 492	47 588
43.99.1	Gerüstbau	18	616	65	1 806	6 783	6 590
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	96	7	268	1 242	985
43.99.9	Baugewerbe ang.	57	2 811	268	10 793	42 467	40 013
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juli 2022	Zum Vergleich				Januar - Juli		
		Juli 2021	Juni 2022	Veränderung zum in %		2021	2022	Verände- rung in %
				Juli 2021	Juni 2022			
Betriebe	486	467	487	4,1	-0,2	467	485	3,7
Beschäftigte	24 388	23 575	24 387	3,4	0,0	23 974	24 256	1,2
Entgelte (1 000 EUR)	91 324	84 203	94 595	8,5	-3,5	563 657	607 041	7,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 523	2 488	2 554	1,4	-1,2	16 504	16 753	1,5
Hochbau insgesamt	1 010	1 009	1 022	0,1	-1,2	7 385	6 932	-6,1
Wohnungsbau	480	468	480	2,6	0,0	3 014	3 198	6,1
gewerblicher Hochbau	396	386	407	2,6	-2,6	3 368	2 769	-17,8
öffentlicher Hochbau	134	155	135	-13,9	-1,4	1 004	965	-3,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	20	17	-11,8	2,4	142	128	-9,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	116	135	118	-14,2	-1,9	862	836	-3,0
Tiefbau insgesamt	1 514	1 479	1 532	2,4	-1,2	9 119	9 821	7,7
gewerblicher Tiefbau	439	362	446	21,5	-1,6	2 641	2 932	11,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	402	398	407	1,0	-1,2	2 545	2 718	6,8
Straßenbau	672	719	679	-6,5	-1,0	3 934	4 172	6,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	425 860	374 503	425 325	13,7	0,1	2 289 543	2 490 890	8,8
Hochbau insgesamt	208 254	188 586	216 020	10,4	-3,6	1 234 884	1 286 597	4,2
Wohnungsbau	86 168	78 685	87 332	9,5	-1,3	424 773	536 894	26,4
gewerblicher Hochbau	95 738	80 757	102 209	18,6	-6,3	634 371	567 367	-10,6
öffentlicher Hochbau	26 348	29 143	26 479	-9,6	-0,5	175 740	182 336	3,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 624	3 863	3 489	-6,2	3,9	20 219	24 536	21,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 724	25 280	22 990	-10,1	-1,2	155 521	157 800	1,5
Tiefbau insgesamt	217 606	185 917	209 305	17,0	4,0	1 054 659	1 204 293	14,2
gewerblicher Tiefbau	55 349	45 294	56 742	22,2	-2,5	287 274	322 475	12,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	61 007	51 654	56 387	18,1	8,2	289 110	336 413	16,4
Straßenbau	101 251	88 969	96 177	13,8	5,3	478 275	545 405	14,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	14 421	18 838	15 763	-23,4	-8,5	99 191	118 365	19,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	440 281	393 341	441 088	11,9	-0,2	2 388 734	2 609 255	9,2
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	352 329	418 482	362 205	-15,8	-2,7	2 364 478	2 539 153	7,4
Hochbau insgesamt	187 806	221 622	201 543	-15,3	-6,8	1 157 140	1 227 463	6,1
Wohnungsbau	60 628	135 367	80 731	-55,2	-24,9	503 240	454 980	-9,6
gewerblicher Hochbau	100 922	60 715	92 597	66,2	9,0	481 077	572 033	18,9
öffentlicher Hochbau	26 255	25 539	28 215	2,8	-6,9	172 823	200 450	16,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 071	1 643	2 483	26,1	-16,6	21 896	13 865	-36,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	24 184	23 896	25 732	1,2	-6,0	150 927	186 586	23,6
Tiefbau insgesamt	164 523	196 860	160 662	-16,4	2,4	1 207 338	1 311 691	8,6
gewerblicher Tiefbau	38 089	48 873	43 521	-22,1	-12,5	294 996	297 160	0,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	48 288	46 666	38 170	3,5	26,5	347 706	344 002	-1,1
Straßenbau	78 146	101 322	78 971	-22,9	-1,0	564 636	670 529	18,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	8	214	26	626	1 817	1 817	1 244
Kaiserslautern, St.	7	520	43	2 346	8 709	8 709	18 861
Koblenz, St.	16	634	65	2 506	11 956	11 807	11 553
Landau i. d. Pf., St.	6	159	16	547	1 779	1 779	2 027
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	806	94	3 096	10 226	10 226	10 418
Mainz, St.	17	838	73	3 432	20 664	20 191	10 662
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	159	15	558	1 286	1 274	1 693
Pirmasens, St.	4	249	27	800	3 267	3 259	.
Speyer, St.	7	293	30	1 023	2 833	2 833	2 415
Trier, St.	8	419	44	1 431	5 022	4 592	8 605
Worms, St.	6	291	30	951	2 982	2 982	1 636
Zweibrücken, St.	5	192	20	716	3 562	3 562	.
Ahrweiler	16	815	74	2 773	15 504	15 432	14 745
Altenkirchen (Ww.)	15	982	106	3 800	22 688	21 182	9 548
Alzey-Worms	9	719	91	2 532	19 446	19 309	9 110
Bad Dürkheim	11	304	35	865	3 622	3 622	2 034
Bad Kreuznach	15	1 080	138	3 886	16 678	16 663	13 073
Bernkastel-Wittlich	28	1 282	156	4 179	19 289	19 257	13 098
Birkenfeld	13	616	69	2 256	9 747	9 747	6 568
Cochem-Zell	15	1 095	102	5 103	16 881	16 877	4 106
Donnersbergkreis	12	337	40	1 166	4 567	4 567	5 085
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	635	69	2 044	17 753	17 708	11 113
Germersheim	12	377	35	1 480	7 443	7 195	3 709
Kaiserslautern	8	295	36	1 009	3 758	3 757	2 516
Kusel	5	158	13	472	2 973	2 973	2 011
Mainz-Bingen	16	1 358	129	6 394	31 811	31 531	49 648
Mayen-Koblenz	25	999	124	3 669	14 507	14 423	9 172
Neuwied	31	1 171	119	4 132	17 857	17 158	10 836
Rhein-Hunsrück-Kreis	24	1 552	145	5 544	26 884	25 090	25 546
Rhein-Lahn-Kreis	10	433	44	1 635	6 626	6 626	6 388
Rhein-Pfalz-Kreis	9	693	52	3 513	17 667	17 440	8 713
Südliche Weinstraße	14	402	43	1 335	6 225	6 225	7 354
Südwestpfalz	10	329	35	970	6 648	6 647	4 247
Trier-Saarburg	16	751	70	2 441	12 542	12 032	11 469
Vulkaneifel	10	523	59	1 787	12 246	12 233	13 661
Westerwaldkreis	46	2 708	259	10 306	52 812	45 132	38 852
Rheinland-Pfalz	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
kreisfreie Städte	103	4 774	482	18 033	74 104	73 033	69 726
Landkreise	383	19 614	2 041	73 291	366 177	352 827	282 602
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	226	12 085	1 245	45 611	212 142	200 138	150 388
Kammerbezirk Pfalz	137	5 487	559	20 523	86 384	85 888	72 939
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 206	321	13 309	74 904	74 014	71 057
Kammerbezirk Trier	75	3 610	398	11 882	66 852	65 821	57 945

1 Ohne Umsatzsteuer.

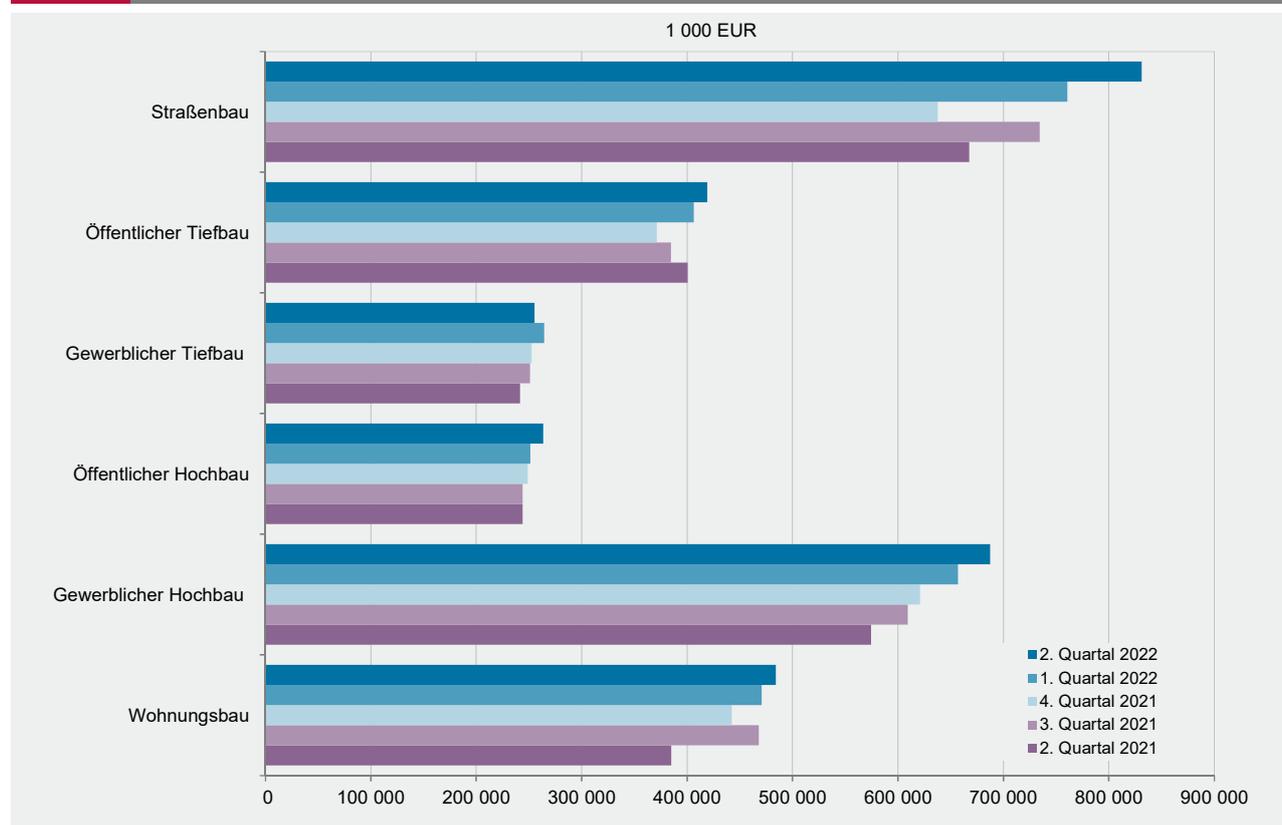
T 5

**Auftragsbestand 1. Quartal 2021 – 2. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2021				2022			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		%
						insgesamt	Veränderung zu	
								2021
							2. Quartal	1. Quartal
1 000 EUR								
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 414 779	2 513 884	2 692 213	2 574 210	2 811 199	2 941 381	17,0	4,6
Hochbau insgesamt	1 207 324	1 203 725	1 321 970	1 312 291	1 379 530	1 435 574	19,3	4,1
Wohnungsbau	398 546	385 066	468 200	442 350	470 941	484 315	25,8	2,8
gewerblicher Hochbau	570 771	574 591	609 558	620 895	657 171	687 560	19,7	4,6
öffentlicher Hochbau	238 007	244 068	244 212	249 046	251 418	263 700	8,0	4,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	21 397	22 554	19 886	19 764	22 508	21 568	-4,4	-4,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	216 610	221 515	224 326	229 283	228 909	242 131	9,3	5,8
Tiefbau insgesamt	1 207 456	1 310 159	1 370 243	1 261 918	1 431 669	1 505 806	14,9	5,2
gewerblicher Tiefbau	239 384	241 707	251 122	252 655	264 491	255 428	5,7	-3,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	364 440	400 630	384 683	371 317	406 478	419 188	4,6	3,1
Straßenbau	603 632	667 821	734 437	637 947	760 701	831 191	24,5	9,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 2. Quartal 2021 – 2. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.